



Marktgemeinde Sand in Taufers
Comune di Borgata Campo Tures

Tauferer Bötl

MUSIK SOMMER

**Konzert-Termine zum
Vormerken**

S. 32

EHRENBÜRGER

**Altdekan Leo Munter
wird 80**

S. 50

Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Sand in Taufers | 26. Jahrgang | August 2011 | Nr. 03/2011

Die Stufen des Wassers

DIE NEUE „CASCADE“ ÖFFNET IHRE TORE S. 4

**BADEPASS, SCHWITZKULTUR,
ERHOLUNG UND GENUSS IN SAND IN TAUFERS**

365 TAGE IM JAHR CASCADE ERLEBEN

Die CASCADE bietet Bewegung, Erholung und Genuss für alle. Wasserratten und Saunaliebhaber kommen dabei ebenso auf ihre Kosten wie die Freunde des kulinarischen Genusses. Höchster Service am Gast und beste Qualität im Angebot sind dabei oberste Maxime. Am 25. September ist es soweit!

Die Reinbachfälle bilden die inhaltliche Leitidee der CASCADE.

„GANZJAHRESSTRUKTUR MIT GESAMTANGEBOT AN BADEPASS, BEWEGUNG, GENUSS UND ERHOLUNG FÜR DIE EINHEIMISCHE BEVÖLKERUNG SOWIE FÜR TAGESGÄSTE UND TOURISTEN.“

→ Es ist für alle etwas dabei in der neuen CASCADE: Die Kleinsten können sich im Bypool vergnügen während die Erwachsenen in den verschiedenen Becken ihre Bahnen ziehen oder in einer der verschiedenen Saunen schwitzen. Relax und Entspannung in den Ruhe- und Liegebereichen innen und außen sind ebenso garantiert. Und auch für das leibliche Wohl der Badegäste und der BesucherInnen von Außen wird bestens gesorgt.

DAS PROJEKT UND SEINE ANFÄNGE

Nach einer äußerst intensiven Planungsphase, welche von der ersten Idee bis hin zur Ausschreibung des europäischen Architekturwettbewerbs mehr als zwei Jahre gedauert hatte, konnten im März 2010 die Bauarbeiten zur Errichtung der CASCADE begonnen werden. Heute – zum Zeitpunkt der Fertigstellung des Baus – zeigt sich, dass sich die umfassenden und sehr detaillierten Planungsarbeiten gelohnt haben. Auf diese Weise konnten viele Fragen bereits in der Ausführungsphase geklärt und in weiterer Folge auch zusätzlich anfallende Kosten weitestgehend vermieden werden. Damit ein derartiges Projekt überhaupt realisiert werden kann, braucht es viele Köpfe, die mitdenken und mitgestalten sowie viele Hände, die tatkräftig mit anpacken. Der Startschuss zum Projekt fiel innerhalb einer ersten Arbeitsgruppe, die bereits im Jahr 2006 an der Entwicklung eines Konzeptes für ein Bad in Sand in Taufers gearbeitet hatte. Unzählige Gespräche und intensive Diskussionen waren notwendig, und es galt, die Meinungen und Ansichten möglichst vieler Beteiligten zu berücksichtigen, um schließlich das bestmögliche Ergebnis erzielen zu können.

Der Gemeinderat hat sich die Entscheidung nicht leicht gemacht, schließlich handelte

es sich bei dem Projekt CASCADE um ein äußerst umfangreiches und kostenintensives Bauvorhaben, und die Befürchtungen von nicht überschaubaren Folgekosten waren berechtigterweise groß. An dieser Stelle ist zu unterstreichen, dass speziell im Hinblick auf die viel diskutierten Folgekosten durch das besondere Energiekonzept, welches die Bereitstellung von Wärme und Strom für die CASCADE umfasst, ein wesentlicher Beitrag geleistet werden kann, um die laufenden Kosten des Badebetriebes zu begrenzen.

DER BAU

Richtig war sicherlich auch die Entscheidung der Gemeindeverwaltung, die eigens dafür eingerichtete Tochtergesellschaft Sport Center GmbH mit der Durchführung des Baus und allen damit verbundenen Aufgaben zu beauftragen. Während die Gemeinde Sand in Taufers auf diese Weise Eigentümerin der Struktur ist, kommt die Sport Center GmbH in den Genuss von beträchtlichen steuerrechtlichen Vorteilen. Als beauftragte Bauherrin hat die Sport Center GmbH das Vorhaben als schlüsselfertiges Projekt europaweit ausgeschrieben. In der Folge eines sehr komplexen Ausschreibungsverfahrens konnte die Auftragsvergabe an eine heimische Bietergemeinschaft unter der Federführung der Firma Unionbau GmbH erfolgen. →

Der Naturbadeteich wird in die gesamte Anlage harmonisch integriert.



In wirtschaftlich schwierigen Zeiten, wie wir sie gerade durchleben, stellt die Vergabe von Aufträgen in dieser Größenordnung sicherlich eine bedeutende Unterstützung für die heimische Wirtschaft dar. Der Auftrag wurde pauschal vergeben und inkludiert die Verpflichtung der Bietergemeinschaft zur technischen Führung der Anlage für den Zeitraum von 15 Jahren ab der Eröffnung. Ein derart privatwirtschaftlicher Ansatz innerhalb der öffentlichen Verwaltung ist neu und kann zukünftig durchaus Schule machen. Mit den eigentlichen Bauarbeiten konnte im März 2010 begonnen werden und die Arbeiten verliefen von Anfang an sehr zügig und weitestgehend problemlos. Bei

einem derart umfassenden und qualitativ hochwertigen Projekt ist die termingerechte Fertigstellung nicht selbstverständlich. Umso beachtenswerter sind deshalb die Konsequenz und die Professionalität, der Entscheidungsträger sowie der beteiligten Firmen und Dienstleister.

Insgesamt werden im Rahmen des gesamten Vorhabens zur Errichtung der CASCADE Mehrkosten in der Höhe von ca. 3% der veranschlagten Projektkosten anfallen. Diese ergeben sich allerdings nicht aus Fehlplanungen, sondern aufgrund von qualitativen Erweiterungen, für welche sich die Bauherrin nach reiflicher Überlegung entschieden hat. Dazu zählen neben der größeren Eingangshalle auch die größeren Terrassen, der aufgewertete Saunabereich und die erweiterte Fußbodenheizung.

Während die Realisierung des Bauvorhabens von der Sport Center GmbH im Auftrag der Gemeinde Sand in Taufers vorgenommen wurde und letztere auch für die Finanzierung des Baus aufkommt, zeichnet für die Finanzierung, Ausschreibung und Vergabe der Inneneinrichtung ausschließlich die Sport Center GmbH verantwortlich. Obwohl zeitlich sehr knapp angesetzt, wird

auch die gesamte Inneneinrichtung bis Ende August fertig gestellt sein, sodass einer Inbetriebnahme der Struktur Ende September nichts mehr im Wege steht.

DIE FÜHRUNG

Die betriebliche Führung der gesamten Struktur mit allen Bereichen, vom Schwimmbad über die Saunalandschaft bis hin zur Gastronomie wird die Sport Center GmbH im Auftrag der Gemeinde Sand in Taufers übernehmen. Die Verantwortlichen im Projekt waren sich von Anfang an darüber einig, dass die CASCADE besonderen Ansprüchen in Markenführung und Philosophie sowie in der Qualität genügen soll. Diesbezüglich wurde die Latte bewusst hoch gelegt. Auf dieser Ausgangssituation fußt auch die Entscheidung, den Betrieb ganzheitlich zu führen und von möglichen Weiterverpachtungen abzusehen. Im vollen Bewusstsein, dass es sich hier um eine besondere Herausforderung handelt, ist die Sport Center GmbH entschlossen, den



MODERNE ARBEITSPLÄTZE FÜR DIE BEVÖLKERUNG: ZWEI DRITTEL DER KÜNFTIG 30 BESCHÄFTIGTEN SIND FRAUEN, DARUNTER VIELE TEILZEITBESCHÄFTIGTE.



Die gesamte Inneneinrichtung wird bis Ende August fertig gestellt sein.



ERWARTET WERDEN 130.000 JÄHRLICHE BESUCHER, WELCHE DIE WIRTSCHAFT ANKURBELN SOLLEN.

Die beeindruckende Architektur fügt sich gut in die Umgebung ein.

BesucherInnen der CASCADE hochwertigen Service und bestmögliche Betreuung zu bieten.

NUTZEN UND BEDEUTUNG FÜR DIE REGION

Anfang September werden knapp 30 MitarbeiterInnen in den verschiedenen Aufgabenbereichen der CASCADE beschäftigt sein. Nach Durchsicht aller Bewerbungsunterlagen und einem Einzelgespräch mit jeder Teilnehmerin und jedem Teilnehmer hatte eine eigens dafür eingesetzte Kommission aus den insgesamt mehr als 100 eingegangenen Bewerbungen die Personalauswahl vorgenommen. Die Entscheidung war nicht einfach, wurde aber auf der Grundlage vorher festgelegter Kriterien und im Sinne des zukünftigen Betriebes getroffen. Fast zwei Drittel der zukünftigen CASCADE MitarbeiterInnen sind Frauen. Der relativ hohe Anteil an Teilzeitbeschäftigten und das geplante Abkommen seitens der Sport Center GmbH mit der Kindertagesstätte in Sand in Taufers sind ein wesentlicher Beitrag zur viel geforderten Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

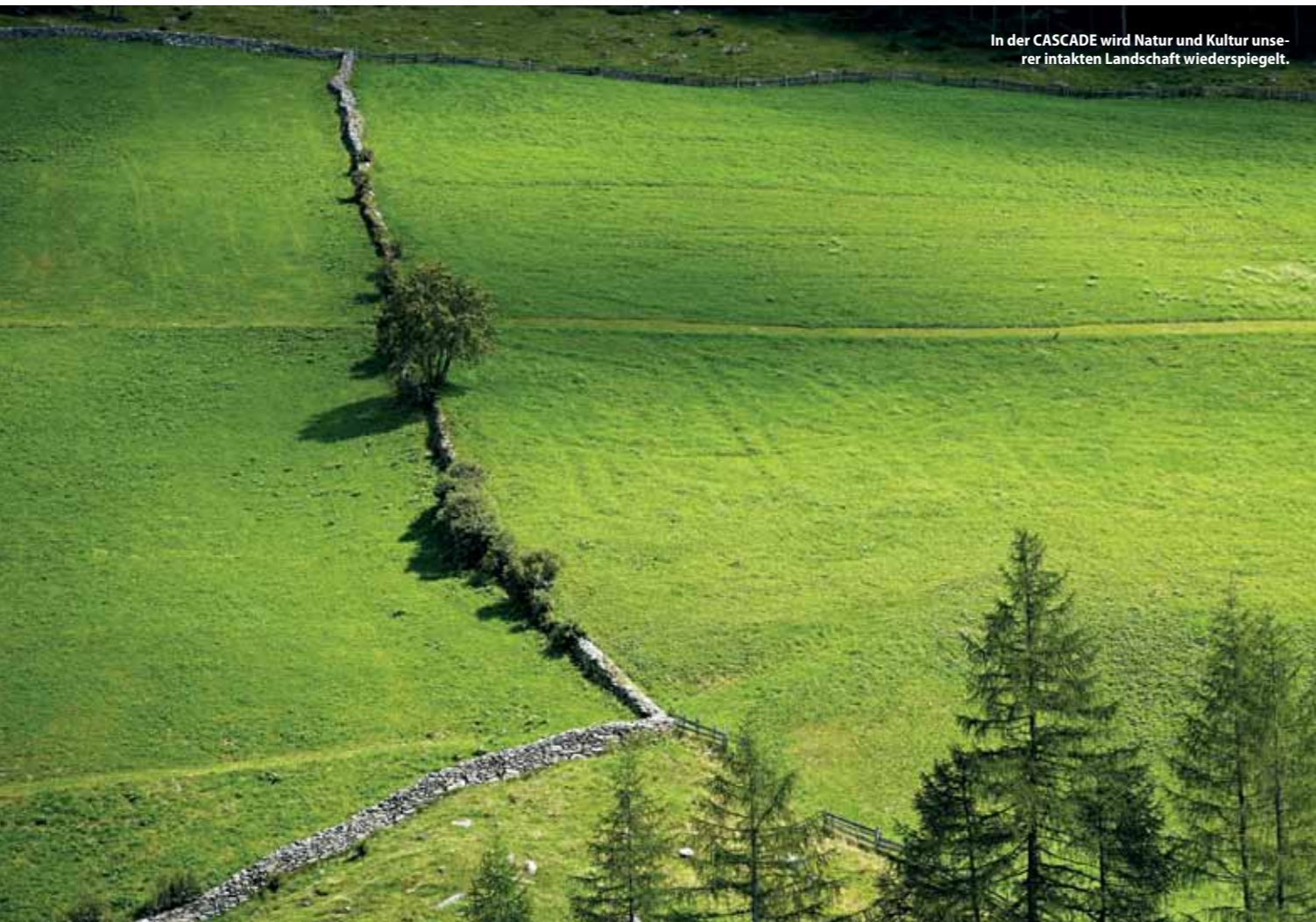
Die CASCADE wird sich auch aus touristischer Sicht zu einer bedeutenden Infrastruktur entwickeln, indem sie das Freizeitangebot in der Aktivregion Tauferer Ahrntal auf einer qualitativ hochwertigen Ebene ergänzt und erweitert. Businessplan und Vergleichsanalysen prognostizieren für die CASCADE um die 130.000 Besucher pro Jahr. Diese Zahl ist als sehr realistisch zu bewerten, zumal die bisherigen Besucherzahlen des Freibadbereiches in dieser Vorausschau nicht berücksichtigt wurden.

Der gastronomische Bereich rundet das Bewegungs- und Erholungsangebot in einer derartigen Anlage ab, und ist somit als wichtiges Ergänzungsangebot zu bewerten. Entgegen den Behauptungen einiger hat die öffentliche Verwaltung nicht die Absicht, durch das Gastronomieangebot in der CASCADE mit den bestehenden, heimischen Restaurantbetreibern in Konkurrenz zu treten. Vielmehr birgt eine Struktur wie die CASCADE eine Strahl- und Anziehungskraft in sich, von der alle anderen Betriebe durchaus profitieren können.

Hier ist die Bereitschaft zur Kooperation und Zusammenschau ebenso gefordert wie der Wille zu besonderen Leistungen. Die gegenseitige kritische Betrachtung ist notwendig und die Diskussion von unterschiedlichen Meinungen und Ansichten ist willkommen. Es ist aber jeder Einzelne aufgefordert, sein Augenmerk auf die positiven Entwicklungen zu richten und nicht stets die vermeintlich negativen Aspekte in den Vordergrund zu rücken.

Ziel soll es sein, die Chancen und Möglichkeiten, welche sich durch die CASCADE für die Gemeinde Sand in Taufers und das gesamte Tauferer Ahrntal eröffnen, zu nutzen und zwar in jeder Hinsicht: Die CASCADE dient als Erholungs- und Freizeitangebot für die heimische Bevölkerung, als attraktiver Anziehungspunkt für die Gäste von Auswärts, und als Beitrag der öffentlichen Verwaltung zur Wirtschaftsförderung. Dafür wurde diese Struktur errichtet.

Bürgermeister Helmuth Innerbichler



In der CASCADE wird Natur und Kultur unserer intakten Landschaft wiederspiegelt.

INTERVIEW MIT DEM HAUPTPLANER HANSJÖRG KRISSEMER

„DIE KRAFT DER NATUR ERLEBEN“

Hansjörg Krissmer ist an der Planung und Ausgestaltung der CASCADE maßgeblich beteiligt. Er beschreibt im Interview, wie das Naturerlebnis der Reinbachfälle in der CASCADE umgesetzt wird.

TAUFERER BÖTL: Was sind Ihre Hauptaufgaben bei der Verwirklichung der CASCADE?

HANSJÖRG KRISSEMER: Die Zusammenarbeit begann mit der Erarbeitung eines Gesamtkonzeptes, in welchem die Bade-, Genuss- und Aufenthaltskultur definiert wurde. Dieses Markenkonzept stellte dann auch die Basis für die Planung und Ausführung dar. Um der angestrebten Nutzungsqualität zukünftiger Gäste gerecht zu werden, wurde ich zur bautechnischen Betreuung der Bauleitung hinzugezogen und mit der Innenarchitektur betraut.

Woher stammt der Name CASCADE?

Der Name CASCADE hat sich durch die Auseinandersetzung mit den Reinbachfällen ergeben, welche die Themenheit bei diesem Projekt bilden. Bereits im architektonischen Wettbewerb wurden die Stufen der Reinbachfälle von Arch. Mayr-Fingerle umgesetzt. Daneben hat sich auch die Elemente- und Sinnessprache ergeben, welche man beim Besuch der Reinbachfälle erleben kann. Der Name CASCADE lässt sich in fast allen europäischen Sprachen lesen und Bedarf keiner Übersetzung. Zudem wird er von der Bevölkerung angenommen und nachvollzogen. Dadurch konnte man den Namen auf „CASCADE“ als Dachmarke mit dem Zusatz der Örtlichkeit Sand in Taufers – Campo Tures – reduzieren.

Dem Projekt liegt eine besondere Philosophie zugrunde. Können Sie diese etwas näher erläutern?

Die Philosophie ist ohne viel Worte durch die Anlehnung an die Reinbachfälle zu beantworten. Wenn die Reinbachfälle abgegangen werden, kann man alle Elemente wahrnehmen: Wasser, Holz, Feuer, Erde und Metall. Sei es in der Materialität, in der Farbe als auch in der Form. Genauso werden die Sinne intensiv und bewusst erlebt: Sehen, Hören, Riechen, Schmecken und Fühlen. Darauf wurde die Badephiloso-

phie ausgerichtet. Alle Sinne und Elemente werden angeregt und somit ein intensives Erlebnis gewährleistet. Weiters werden die Gegensätze wie Außen und Innen, Kalt und Warm, Hell und Dunkel, Natürlichkeit und massive Bauweise durch die Transparenz des Projektes erlebbar gemacht. Durch das abwechslungsreiche Angebot mit Innen- und Außenpools sowie Innen- und Außensauna, Innen- und Außenruheräume, durch die



Hansjörg Krissmer

Ausrichtung nach Süden sowie windgeschützte Aufenthalts- und Liegezonen passt sich die Badekultur dem jeweiligen Wetter und der Jahreszeit an. Das Angebot kann fast ganzjährig innen und außen genutzt werden. Die Genusskulturen im Gastrobereich mit dem Slow-Food-Gedanken unter Beachtung der regionalen Küche werden in diesem Sinne weiter geführt – auch in der Namensgebung. Der Ruhe-Relaxbereich wird einen besonderen Stellenwert bekommen. Abgerundet wird die Badekultur durch individuelle Angebote für alle Generationen sowie speziell kreierte Badezyklen.

Welches Potenzial steckt aus Ihrer Sicht in der CASCADE?

Das größte Potenzial liegt in der Gesamtkombination der Region Reinbachfälle: Es gibt zum einen die Outdoor-Angebote für alle Jahreszeiten, zum anderen das Aktivangebot der Sportanlagen und jetzt die neue CASCADE. Neben Einheimischen und Stammgästen können so zusätzliche Gäste für die Gastronomie und Hotellerie als auch

Tagesgäste angesprochen werden. Neben den Hauptsaisonen können die Zwischensaisonen als Wellnesssaisonen zusätzlich beworben und damit neue Gästeschichten angesprochen werden. Die Auslastung in der Region wird sich bei guter Zusammenarbeit intensivieren und das touristische Gesamtangebot besonders attraktiv für alle Gastronomie-Kategorien abrunden. Durch den Tagesgast aus der weiteren Entfernung (bis zu 100 km und mehr) kann die gesamte Infrastruktur der Region profitieren.

Wodurch unterscheidet sich die CASCADE von anderen Bädern, die Sie kennen?

Der Unterschied ist der Eigencharakter und die Selbstbestimmtheit des Angebotes der CASCADE. Es ist nicht austauschbar in seiner Bade-, Genuss- und Aufenthaltskultur und kommt dem sich stetig verändernden Zeitgeist des Touristen und erholungsbewussten Menschen sehr entgegen.

Wie bewerten Sie die Gemeinde Sand in Taufers als Standort für die CASCADE?

Aufgrund der Namenspatronanz und der örtlichen Nähe zu den Reinbachfällen als auch als Zentrum des Tauferer Ahrntals erschließt sich das Gesamtangebot durch die CASCADE hochqualitativ ab. Der Bevölkerung, den Unternehmern und den Verantwortungsträgern sei aufs Herzlichste gratuliert.

Miriam Rieder



CASCADE®

Sand in Taufers_Campo Tures



NEU
Eröffnung am
25. September
2011

Hier an den CASCADEN
spür ich eine ganz neue Kraft.
Sie belebt mich und gibt mir
was ich noch nicht hab.

Hier an den CASCADEN
an den Stufen zur Welt
tauch ich ein in die Stille
die mir so viel erzählt.

Hier an den CASCADEN
an den Stufen zur Welt
finden alle Kräfte zusammen
und ich spüre was zählt.

(Auszug aus dem CASCADE-Song, Evi Mair)



Die neue Bade- und Genuskkultur | CASCADE®

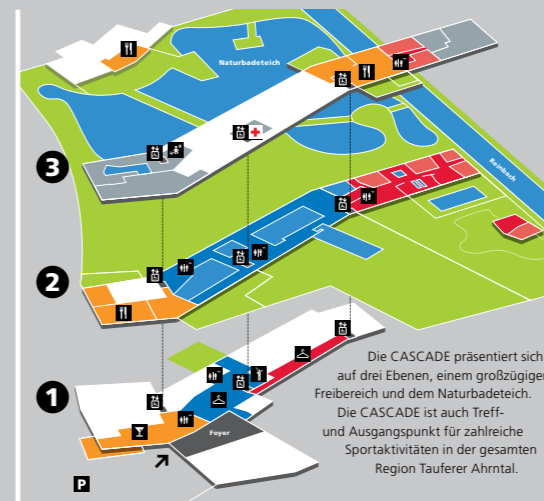
Sand in Taufers_Campo Tures

EBENE 1

Hier finden Sie den Eingangsbereich für die CASCADE sowie zum Naturbadeteich.

Die Café-Bar FINDLING ist der kommunikative Treff vor und nach dem Baden oder dem Saunabesuch sowie idealer Startpunkt für gemeinsame sportliche Aktivitäten.

Das Foyer dient als zentraler Ausgangspunkt für alle Aktivitäten in der CASCADE und im Sport-Center sowie für Outdoor-Aktivitäten in der Region.



Die CASCADE präsentiert sich auf drei Ebenen, einem großzügigen Freibereich und dem Naturbadeteich. Die CASCADE ist auch Treff- und Ausgangspunkt für zahlreiche Sportaktivitäten in der gesamten Region Tauerer Ahrntal.

EBENE 2

Im Panorama-Restaurant REGENBOGEN verwöhnen wir Badegäste und Tagesbesucher, welche die gute Küche und einen herrlichen Ausblick genießen wollen.

Im ACQUA-Bereich finden Sie 3 Innenpools und 1 Outdoorpool sowie eine große Sonnenterrasse und Liegewiese.

Der SAUNA-Bereich bietet auf dieser Ebene 5 verschiedene Saunen, eine Kneipp- und Trinkhalle und einen eigenen Outdoorbereich mit Außensauna und Pool.

EBENE 3

Entspannen Sie sich im großen RELAX-Bereich sowie in einem eigenen Bereich für die Familie mit Babypool und Kinderspielraum.

In der Café-Bar LIBELLE finden unsere Saunagäste Getränke und kleine Snacks.

Der angeschlossene SAUNA-Bereich ist mit der unteren Ebene verbunden und bietet weitere Wärme- und RELAX-Bereiche mit herrlicher Aussicht.

CASCADE
Sand in Taufers_Campo Tures
SAUNA



Spüren und fühlen Sie die Gegensätze...

Heiß und kalt, drinnen und draußen, Spannung und Entspannung... Erleben Sie die Vielfalt eines einmaligen Sauna- und Kneippangebotes mit großzügigem Außen- und Relaxbereich. Freuen Sie sich auf eine unvergleichliche Sauna- und Relaxkultur.

CASCADE
Sand in Taufers_Campo Tures
GUSTO



Regionale Genuskkultur à la CASCADE...

Kosten Sie, wie die Region schmeckt. Genießen Sie heimische Spezialitäten und kulinarische Köstlichkeiten. Holen Sie sich Ihren Gusto in den Café-Bars und Restaurants der CASCADE – natürlich für Bade- und Saunagäste genauso wie für Besucher ohne Badeabsicht.

CASCADE
Sand in Taufers_Campo Tures
RELAX



Atmen Sie die Kraft der Ruhe...

Schenken Sie sich Zeit für sich selbst. Herrliche Düfte, viel Raum und eine einzigartige Atmosphäre werden umrahmt von herrlichen Panoramen. Genießen Sie die Ruhe und schöpfen Sie neue Kraft und Inspiration.

CASCADE
Sand in Taufers_Campo Tures
ACQUA



Tauchen Sie ein in das belebende Nass...

Entdecken Sie die Vielfalt der CASCADE-Badkultur. Lassen Sie sich begeistern von der offenen und großzügigen Architektur und dem Wechselspiel zwischen innen und außen. Suchen Sie Ihr Lieblingsplätzchen in oder an einem der zahlreichen Pools, am Naturbadeteich, in einem der großzügigen Relaxbereiche, auf einer der Sonnenterrassen oder den weitläufigen Liegewiesen.

CASCADE
Sand in Taufers_Campo Tures
NATURA



Immer die Natur vor Augen...

Die CASCADE und der Naturbadeteich offerieren Ihnen fantastische Ausblicke im wechselnden Licht des Tages und im der Wandel der Jahreszeiten. Die energie- und ressourcenschonende Projektgestaltung unterstreicht die Bedeutung der Beziehung Mensch und Natur.

